

Indiana Tribune.

Erscheint täglich und Sonnags.

Die tägliche „Tribüne“ kostet durch den Drucker
5 Cent per Woche, die Sonntags-Tribüne 10 Cent.
Cent per Woche. Solle außerdem 15 Cent über
Cent per Monat. Der Preis außerhalb der
Stadt zugleich in Vorrausbegleichung von
Jahr.

Ort: 18 East Madame Circle.
Indianapolis, Ind., 18. März 1899.

Leichenverbrennung in Japan.

Die Einführung der Leichenbestattung durch Feuer wird dem Kaiser Tito zugeschrieben, doch ist über die früher angewandten Gebräuche heimlich nichts bekannt. Noch zum Jahre 1868 gab es jedenfalls keinen besondern Platz zum Zwecke der Leichenverbrennung, es wurde vielmehr einfach auf dem Felde ein kleines Loch gegraben, Steine zu beiden Seiten aufgeschichtet und auf diese der Sarg gestellt. Dann wurde unter und über den Sarg Brennmaterial gehäuft. Um Mitternacht wurden dann die Steine unten fortgesogen, so daß die vom Brand übrig gebliebenen Knochen in das Loch hineinflossen, wo sie mit noch mehr Feuerung bedient wurden, bis alle verbrannte war. Diese Art der Bestattung soll noch heute hier und da in ländlichen Bezirken in Gebrauch kommen, wenn Todestöß durch ansteckende Krankheiten eintreten. Später wurden dann besondere Stätten für die Verbrennung errichtet, die meist nichts Anderes waren, als Höhlen in einem großen, zusammengeworfenen Erdhaufen, der oben eine Öffnung erhielt, durch die der Rauch entwischen konnte. Im Innern der Höhle befanden sich mehrere Löcher, in denen das Feuer hergerichtet wurde. In den letzten Jahrzehnten ist die Leichenverbrennung allmählig immer mehr in Gebrauch gekommen, doch ist sie noch immer etwas seltener als die Beerdigung. Von 34,000 Personen z. B. die 1897 in der japanischen Hauptstadt starben, wurden 18,000 befeuert und 15,000 verbrannten. Im Jahre 1898 hat sich das Geschäft noch etwas mehr zu Gunsten der Feuerbestattung verschoben. In Tokio gibt es sieben Crematorien, von gleicher Bauart. Das älteste, das Report, das allen übrigens als Muster gebietet hat, liegt nahe einer Eisenbahnstation. Innerhalb des Thores, das in den Raum des Gebäudes führt, steht rechts die Salzöde, die Todtentapete, mit einem großen Bild des Buddha, das eigentliche Crematorium besteht aus zwei Gebäuden, in denen sich 22 Herde befinden. Wenn hier die Leiche dem Feuer übergeben wird, bringen die nächsten Verwandten des Verstorbenen gleichzeitig in der Todtentapelle ein Weihrauchopfer. Ist der Sarg auf das Feuer gestellt und verschlossen, so wird er von einer kleinen Definition aus mit Kerzen überzogen und am Abend angezündet. In drei bis fünf Stunden ist die Verbrennung vollendet.

Lebende Zeitungen.

Belauftlich sind die Analphabeten in Kurland in so großer Überzahl vertreten, daß dieser Umstand vollauf erklärt, wie verhältnismäßig gering die Anzahl der Zeitungen in Kurland ist. Der sociale Kampf der Gegenwart zeigt aber auch die Analphabeten, zu erfahren, was in der Welt eigentlich vorgeht und so suchen sie sich irgendwie über alles Wissenswerte zu orientieren. So gibt es denn z. B. in Chartow einige herabgestemmte Personen, die sich auf dem Centralmarkt auf eine hölzerne Kiste stellen und laus und deutlich, umringt von vielen aus Amerika laufenden Hörern, die Zeitung Worte für Wort vorlesen. Das dantbare Publikum belohnt den öffentlichen Vorleser, der mit unglaublichen Kräften eine Stunde später dort einen anderen Publikum die Weltereignisse zu Gehör bringt. Besonders Aufmerksamkeit widmet die Zuhörer allen lokalen Vorgängen, die oft mit Ausdrücken lebhafter Billigung oder Verurtheilung begleitet werden. Auch türige Feuilletons belästigen Inhalts erfreuen sich manchmal eines großen Hörertreifens. Die Belohnung des öffentlichen Vorlesers ist gewöhnlich zweiter Art, entweder in Gold oder in Naturalien. Neben dem Vorleser steht eine kleine Schießel mit kleinen Geldmünzen und bei der Kiste, die ihm als Rednertribüne dient, ein Korb, in welchem meist bunte Hörerstücke Provinzialmittel pinnieren. Versteht es der Vorleser, seine Zuhörer in besonders mitleidige Stimmung zu versetzen, so hat er allen Grund, mit der „Ernte“ aufzureden zu sein. Ein Seitenstich zu diesem Erwerbszweig hat sich ebenfalls in Chartow in anderer Weise ausgebreitet. Mehrere Tage oft sehr sauber gefellte Mädchen und Jungen spazieren auf den Straßen, besonders abends bei den Spielplätzen herum und erzählen den Kindern die schönen Märchen, sobald diese es verstanden haben, sich für diesen Zweck einen Kopf zu verschaffen, oder bereit sind, mit diesen Märchenzählerin ihr Vergnügung zu kaufen. Manche von diesen Märchenzählerinnen bestehen eine lebhafte Phantasie und verleben die Aufmerksamkeit ihrer kleinen Zuhörer in einem Grade zu feiern, daß sie von diesen geradezu geliebt werden. Andere berichten wieder sehr süßlich zu singen und auf diese Art die Milibäufigkeit der kleinen Weltbürgler hervorzurufen.

Manchem gelehrt hat, die Schwierigkeit, die Jahreszahl 1899 in sämtlichen Differenzen zu schreiben, schon schwierige Nächte verursacht; da dieselbe in dieser Weise das Alphabet MDCCCLXXXIX bildet würde. Nur hat ein Pale Professor die Schreibweise MCIM in Vorschlag gebracht und dieselbe wird wohl allgemein angenommen werden.



Zur Rettung der „Bulgaria“.

Der Marine-Politischen Correspondenz wird von sachverständiger Seite geschrieben:

Die Rettung des der Hamburg-Amerika-Linie gehörigen transatlantischen Dampfers „Bulgaria“, welches schwerer Habarie mit eigener Kraft nach 21jähriger Sturmfahrt den Hafenort Punta Delgada auf den Azoren erreichte, hat mit Recht in weltweitem Kreis ungewöhnliches Aufsehen erregt. Unmittelbar vor Entstehung der glücklichen Nachricht hatte man das Schiff nebst Passagieren und Mannschaft bereits verloren geben, da die letzte Nachricht über den Dampfer das Schlimmste als unmittelbar bevorstehend bezeichnete. Aus den inzwischen bekannt gewordenen kurzen fachmännischen Berichten des Captains und auch von anderen Seiten geht hervor, daß es sich um eine seefähige Leistung handelt, die nicht nichts Anderes waren, als Höhen in einem großen, zusammengeworfenen Erdhaufen, der oben eine Öffnung erhielt, durch die der Rauch entwischen konnte. Im Innern der Höhle befanden sich mehrere Löcher, in denen das Feuer hergerichtet wurde. In den letzten Jahrzehnten ist die Leichenverbrennung allmählig immer mehr in Gebrauch gekommen, doch ist sie noch immer etwas seltener als die Beerdigung. Von 34,000 Personen z. B. die 1897 in der japanischen Hauptstadt starben, wurden 18,000 befeuert und 15,000 verbrannten. Im Jahre 1898 hat sich das Geschäft noch etwas mehr zu Gunsten der Feuerbestattung verschoben. In Tokio gibt es sieben Crematorien, von gleicher Bauart. Das älteste, das Report, das allen übrigens als Muster gebietet hat, liegt nahe einer Eisenbahnstation. Innerhalb des Thores, das in den Raum des Gebäudes führt, steht rechts die Salzöde, die Todtentapete, mit einem großen Bild des Buddha, das eigentliche Crematorium besteht aus zwei Gebäuden, in denen sich 22 Herde befinden. Wenn hier die Leiche dem Feuer übergeben wird, bringen die nächsten Verwandten des Verstorbenen gleichzeitig in der Todtentapelle ein Weihrauchopfer. Ist der Sarg auf das Feuer gestellt und verschlossen, so wird er von einer kleinen Definition aus mit Kerzen überzogen und am Abend angezündet. In drei bis fünf Stunden ist die Verbrennung vollendet.

wartige Zustand andauere, würden die Pitcairn-Bewohner vollständig dem Blödsinn anheimfallen. Er empfiehlt darum, ihnen Gelegenheit zu geben, mit Zoffit Ver- unterhalten, oder aber sie nach der Norfolk-Insel überzuführen zu lassen. Den letzteren Vorschlag hat Chamberlain in seiner Antwort an den Obercommissar hauptsächlich aus dem Grunde abgelehnt, weil die Zustände auf der Norfolk-Insel selbst der Art sind, daß sich eine Verschlechterung der Pitcairn-Bewohner dort nicht empfehle, dagegen gibt der Colonialminister dem Obercommissar den Rath, für eine regelmäßige Verbindung zwischen Pitcairn und Tahiti Sorge zu tragen.

Großes Bauwunder.

Noch hat der anglo-egyptische Feldzug im Sudan nicht sein legitimes Ende gefunden, und schon bereiten englische Ingenieure sich für ein Riesenwerk vor, das den Bauvuntern der Pharaonen ebenbürtig zu sein scheint. Eigentlich ist das Ganze auch nur eine Rekonstruktion des gigantischen Wasserbaus, welchen Joseph während seiner Herrschaft in Ägypten hat aufrichten lassen. Joseph führte von Assuan einen Kanal, der bis weit ins Binnin, welches nachher der See Moeris genannt wurde, und gewann damit Riesenvölker, welche die Stadt von Assuan bis dahin willkürlich gewesen waren. Einiges Werk ist noch nicht fertiggestellt, und dieser Sprung ist dann wieder aufgehoben worden. Dann suchte er sich durch einen Schuß in den Kopf zu töten, schob sich aber nur durch den Hut. Seiner Verschwendung entzog sich der Mörder, dann durch die Flucht.

Vor einem Jahrhundert betrug nach einer Schätzung, welche der Wahrschier gern so nennen dürfte, die Zahl der in dem jetzigen Gebiet der Vereinigten Staaten lebenden Indianer gegen 500,000. Nahezu 30 Indianerkriege sind in diesen 100 Jahren geführt worden, deren Kosten sich auf weit über \$100,000,000 beliefen. Die Zahl der Indianer in den Vereinigten Staaten hat sich seitdem auf 300,000 vermindert, für welche die Bundesregierung jährlich \$8,000,000 verausgabt.

Der Friedensrichter Eichmann in New Durham, N. H., hat jüngst ein junges Pärchen, L. Clemm und Lem Geiger, copuliert, deren Scheidung einen romantischen Hintergrund hat. Mr. Geiger war am 30. December von diesem Schiff viel gefürchteten ersten Micratores zurückgegangen zum Zweitausendfachen und am 12. Januar wurde auch ihr Liebhaber von der Seuse besessen. Er hatte keine Furcht vor der Krankheit und Lem Clemm stand in der Verstellung der alten Aquäducte und des Sees vergeblich vorgeschnallt, während die Stadt verlor, und jetzt das Werk von englischen Unternehmen unter dem Schutz von Lord Cromer nach neuen Plänen durchgeführt. An der Spitze der Bauleitung steht der englische Ingenieur Mr. Wilcox.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan

über

den Nil gesetzt, obgleich sie eigentlich kein Riesenwerk vorstellt, sondern bedeutende Werke oft in die Hunderthausende reicht. Tritt bei einem Zweitausendfachen einem Wellenbruch ein, der die eine Schraube aus dem Schiff mit dem Rumpf verbindet, so kann das Schiff mit der anderen Schraube und einer nur auf den vier Theilen verhindert werden, daß die Schnelligkeit seinen Kurven weiter verfolgen und unter Umständen die Reparatur seiner Habarie vornehmen. Hierin liegt ein großes Maß von Sicherheit für Passagiere und Ladung.

Die Anlage dieses baumülligen Weltwunders ist folgende: Bei Assuan